



Die Wohnüberbauung tritt an Stelle einer alten Scheune und steht damit für die fortschreitende Veränderung der kleinräumigen Kulturlandschaft am Siedlungsrand. Inspiriert vom hölzernen Landwirtschaftsgebäude und der dörflichen Bebauungsstruktur entsteht ein zweiteiliges Ensemble, dessen markante Dachform vorhandene Bautypen aufgreift, den Massstab der Neubauten bricht und zu einem identitätsstiftenden Merkmal wird. Die zwei Gebäude treten in Form von fünf Häusern in Erscheinung und enthalten insgesamt 17 Eigentumswohnungen. Ihre Umgebung ist so gestaltet, dass sie fließend in den offenen Landschaftsraum übergeht.

Dunkles, verwittertes Holz prägt das Erscheinungsbild der Überbauung. Im Bereich der Giebelfassaden verfügen die Häuser über grosszügige Fensterflächen. So ist die Umgebung auch in den Innenräumen präsent. Die geschosshohen Fenster lassen sich zur Seite schieben, wobei ein starker Bezug nach draussen hergestellt wird. Das Innenleben überrascht mit einer unerwartet grossen Vielfalt an Wohntypologien, die vom Garten- oder Reihnhaus über die Geschoss- und Maisonette-Wohnung bis zur loftähnlichen Dachwohnung reicht. Dank schaltbaren Zimmern lässt sich der Wohnungsschlüssel anpassen. Die gut proportionierten Räume ermöglichen individuelle Nutzungen, abhängig vom jeweiligen Lebensstil. Im Gegensatz zum äusseren Erscheinungsbild sind die Innenräume hell gestaltet: Weisse Wände, hellgraue Anhydrit-Böden und naturbelassenes Holz erzeugen eine ruhige Atmosphäre.



Visualisierungen, Modellfotos

Pläne: Erdgeschoss, Schnitt



Auftragsart: Studienauftrag
 Auftraggeberin: DMEN Development AG, Uster
 Standort: Kellerrainstrasse, 8912 Obfelden ZH
 Geschossfläche: 3'400 m²
 Nutzfläche: 1'760 m²
 Raumprogramm: 17 Eigentumswohnungen mit Tiefgarage
 Wettbewerb: 2021

Architektur: Stücheli Architekten AG, Zürich
 Freiraum: Haag Landschaftsarchitektur GmbH, Zürich